

Lawo-Mischpulte für das “Concert de Paris”



Frankreichs Nationalfeiertag am 14. Juli wird im ganzen Land mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Auch bei der 13. Ausgabe des „Concert de Paris“ erfüllte Lawo mit seiner IP-Audio-Infrastruktur, darunter drei mc²56-Konsolen, erneut die Anforderungen des französischen Rundfunks und des Eurovision-Netzwerks an die Tonqualität für Live-Beschallung und Übertragung. Diese AoIP-Lösung lieferte eine makellose Klangqualität für die über 100.000 Besucher vor Ort sowie für Millionen von Zuhörer und Zuschauer weltweit.

Nach dem außergewöhnlichen Event 2024 mit der Ankunft der Olympischen Flamme auf dem Vorplatz des Hôtel de Ville, kehrte das traditionelle „Concert de Paris“ in diesem Jahr an seinen traditionellen Veranstaltungsort am Fuße des Eiffelturms auf dem Champ de Mars zurück. Die Lawo-Audioinfrastruktur wurde von einem Team von Radio France unter der Leitung von Christophe Lukaszewski verwaltet. An der Front-of-House-Position (FOH) erstellte Nadège Antonini auf einem 48-Fader mc²56 den Orchester- und FOH-Mix, während Stéphane Thouvenin die Solisten und Chöre auf einem 32-Fader-Pult abmischte.

Das Bühnenmonitoring lag in den Händen von Tahar Boukhelifa und Charles Bouticourt. Dazu nutzten sie eine 32-Fader-mc²56-Konsole mit einem 16-Fader-Extender in einer Konfiguration mit zwei separaten Steueroberflächen, um während der Aufführung ein präzises Monitoring zu gewährleisten. Das Setup umfasste ein redundantes Paar von A__UHD Core Audio-Engines, deren Processing-Leistung von den drei Konsolen gemeinsam genutzt wurden, sowie ein redundantes RAVENNA-

Lawo-Mischpulte für das “Concert de Paris”

Freitag, 18. Juli 2025 21:21

Netzwerk zwischen FOH und Bühne. Ein zentrales HOME-Management-Cluster kam zum Einsatz, um die gesamte Live-Produktionsumgebung zu verbinden, zu sichern und zu verwalten.

Für die Broadcast-Produktion kam ein Ü-Wagen von Radio France mit einer mc²66 MkII Konsole zum Einsatz, um das Clean-Feed-Audiosignal für den französischen Hörfunk und das Fernsehen sowie für das Eurovision-Netzwerk zu produzieren. Die Mischung im Ü-Wagen (Régie 5) verantwortete Laurent Fracchia. Die Veranstaltung wurde live auf France 2 und france.tv ausgestrahlt und simultan über das Eurovision-Netzwerk in mehr als zehn Länder übertragen. Damit zählt das „Concert de Paris“ zu den größten Klassik-Events weltweit.



Auf dem Champ de Mars verfolgte ein großes Publikum die Auftritte des Orchestre National de France, des Chœur und der Maîtrise de Radio France unter der Leitung von Cristian Măcelaru. Mit dabei waren international renommierte Solistinnen und Solisten wie Aida Garifullina (Sopran), Julie Fuchs (Sopran), Bruno de Sá (Sopranist), Rihab Chaieb (Mezzosopran), Benjamin Bernheim (Tenor), Florian Sempey (Bariton), Gautier Capuçon (Violoncello), Dom La Nena (Violoncello), Bomsori Kim (Violine), Bohdan Luts (Violine) und Saehyun Kim (Klavier).

Wie jedes Jahr wurde das Konzert von einem Feuerwerk über dem Eiffelturm und den Gärten des Trocadéro gekrönt.

Die Live-Ausstrahlung auf France 2 erreichte rund 2,9 Millionen Zuschauer, zusätzlich zu einem großen Publikum, das den Abend am Radio auf France Inter verfolgte. Über die Netzwerke von Euroradio und Eurovision wurde das Event in vielen weiteren Ländern live übertragen. Eine Aufzeichnung des „Concert de Paris“

Lawo-Mischpulte für das “Concert de Paris”

Freitag, 18. Juli 2025 21:21

wird in Deutschland am 21. Juli (ARD) und am 26. Juli (3Sat) ausgestrahlt.

www.lawo.com